Gemeinde Emmingen-Liptingen

den 24.10.2017
Lö

Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Technischen Ausschusses am 02.11.2017

Vorlage Nr. TA/048/2017

Verkehrsberuhigung Witthohstraße
-Antrag auf stationäre Geschwindigkeitsüberwachung am Ortsanfang aus Richtung Hattingen

Seit geraumer Zeit beschäftigen wir uns mit dem Thema einer möglichen Geschwindigkeitsreduzierung in der Witthohstraße Ortseingangs von Hattingen kommend. Anlieger im Bereich Witthohstraße und Kirchbühl beschweren sich seit geraumer Zeit, dass der Verkehrslärm von der Witthohstraße nicht nur sehr belastend sei sondern auch extrem zugenommen habe. Gerade im Sommer wenn viele Motorräder unterwegs sind oder während der landwirtschaftlichen Erntezeiten nehme dies extrem belastende Formen an.
Bisher waren zwei Varianten diskutiert worden, die für Verbesserungen sorgen könnten. Zum einen der Einbau eines Verkehrsteilers, der allerdings kostenmäßig absolut nicht vertretbar wäre. Zudem sind die Platzverhältnisse Ortseingangs der Witthohstraße sehr beengt.
Eine weitere Variante wäre die Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage. In der Kenntnis, dass ein „Blitzer" vorhanden ist ändert sich nach einschlägigen Erfahrungen unter anderem auch im Landkreis Tuttlingen das Verkehrsverhalten enorm. Ein Weiterverfolgen dieses Themas scheiterte bisher allerdings daran, dass der Landkreis recht hohe Kriterien hinsichtlich der Aufstellung solcher Anlagen hat. Zum Beispiel müsste ein Mindestverkehrsaufkommen von 4.000 Fahrzeugen/Tag vorhanden sein. Dies trifft bei uns nicht zu. Unsere Verkehrsbelastung liegt bei +/- 2.000 Fahrzeugen/Tag. Auch die Überlegung, eine private Firma diesbezüglich zu nutzen, die Überschreitungen an das Landratsamt meldet und aus den Gebühren eine Rückgebühr erhält scheiterten an dem zu geringen Verkehrsaufkommen und damit wohl zu wenig Verstößen.

In Kenntnis dieser Problematik hatte der Unterzeichner beim Landkreis angeregt, die bisherigen Konditionen für stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen zu verändern. Dies geschah nun unlängst dahingehend, dass die Belastungszahl pro Tag auf 1.500 Fahrzeuge reduziert wurde. Gleichzeitig aber müssen bei dann folgenden verdeckten Messungen gewisse Überschreitungen eintreten ansonsten wird der Landkreis nicht tätig.
Sofern es zu einer Übereinkunft zwischen Landkreis und Gemeinde kommt sind die Konditionen die, dass die Kamera, also die Software durch den Landkreis beschafft wird, die eigentliche Säule wird jeweils mit 50 % durch Landkreis und Gemeinde bezahlt. Erfahrungsgemäß liegen die kommunalen Kosten bei ca. 20.000 EUR.

Ob nun seitens der Gemeinde ein entsprechender Antrag an den Landkreis gestellt wird muss entschieden werden. Natürlich stellt sich sofort im Zusammenhang die Frage der Vergleichbarkeit mit anderen Ortseingängen. Dabei stellt sicherlich der Ortseingang aus Richtung Hattingen, schon aufgrund der Steigungssituation der Strecke, den schwierigsten Part dar. Vergleichbar ist dieser Ortseingang dann noch mit dem Ortseingang Emmingen aus Richtung Liptingen, wo vereinzelt auch zu hohe Geschwindigkeiten gefahren werden. Dort ist allerdings die Zuführung auf die Ortslage bereits mit Tempo 80 km/h heruntergeregelt.

Beschlussfassungsvorschläge:

Die Gemeinde stellt einen Antrag an den Landkreis Tuttlingen auf Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage am Ortseingang Emmingen aus Richtung Hattingen.
Die Verwaltung wird beauftragt, über das weitere Verfahren zu informieren.

Joachim Löffler
Bürgermeister